

❖ Presse Aktuell

❖ FIS-Erfolg für Gollinger

Guido Gollinger, Skiclub Bergen, Mitglied der Trainingsgruppe Bergmann-Schmuderer glänzte bei einem FIS-Rennen (CIT) in Flumserberg/Schweiz mit dem 2. Gesamtrang. Der Sieg ging an den Schweizer Simon Brehm.

❖ Podiumsplatz für Guido Gollinger

In der Rennserie DSV-Punkterennen, nach dem Weltcup, dem Europacup und FIS-Rennen die 4. Liga des Skisports, sind die Aktiven des Skiclubs Bergen in der Startgruppe Eins sehr stark vertreten. Beim Rennen I am 22.12. auf der Reiteralp/Österreich kam Guido Gollinger mit 54.57 auf den 5. Gesamtrang. 9. wurde Sebastian Rausch (55.80), einträchtig vor Martin Rausch, Rang 10 (55.87) und Michael Rausch, Rang 11 (55.88). Beim Rennen II am 22.12. erkämpfte Gollinger einen Podiumsplatz (3./ 54.65) Michael Rausch kam mit 55.35 auf Platz 7 und Sebastian Rausch belegte mit 56.67 den 15. Gesamtrang. Sieger beider Rennen war Florian Holl vom SC Peiting, der sich auch schon bei FIS-Rennen mehrfach gut in Szene setzen konnte. Am 23.12. war Guido Gollinger zweimal Dritter, Sebastian Rausch belegte die Plätze 7 und 11, Michi Rausch 9. und 11. und Martin Rausch mit zweimal den 13. Rang konnte sich ebenfalls in den TOP 15 platzieren. Bei 16 Wertungsdurchgängen war ein 15. Gesamtrang in diesen stark besetzten Rennen das schlechteste Ergebnis der Bergener DSV-Punktfahrer. Chiemgauspitze!

❖ Andrea Schneider Chiemgaucupsiegerin

Ein Aktiver des Skiclubs Bergen am Start und 100 Prozent Erfolgsquote! Beim Auftakt der Chiemgau-Langlauf-Tournee 2007/2008 um den Sparkassen-Schülercup, Disziplin Techniksprint (Freie Technik) sorgte Andrea Schneider, Skiclub Bergen für ein sehr erfreuliches Ergebnis. Sie lief Bestzeit aller 75 Teilnehmerinnen und wurde als Gesamtsiegerin des Wettbewerbs, der am 21.12. unter Flutlicht in Reit i. Winkl ausgetragen wurde, gefeiert. Andrea kommt vom Lager der Biathleten und nur sehr selten gelang es in der langen Geschichte des Chiemgaulanglaufcups Biathleten, die Langlaufspezialisten zu besiegen. Einen Tag später ließ Andrea erneut aufhorchen. Beim Biathlon-Bayerncup im Skilandesleistungszentrum Arber/Bayerwald gelang ihr in der Disziplin 20 Schuss ohne Belastung Nullfehler, im Klassisch Wettbewerb kam sie auf den 3. Platz und tags darauf beim Doppelstart über 6 km erkämpfte bei nur einem Nachlader mit dem 2. Platz einen weiteren Podiumsplatz.



❖ Gemeindliche Sportlerehrung in Bergen

Zwölf aktive Skisportler erfüllten die Kriterien

An Voraussetzungen, um überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen, mangelt es den Aktiven des Skiclubs Bergen wirklich nicht: Eine für Leistungssport recht aufgeschlossene Vorstandschaft, leistungsbezogene finanzielle Anreize, qualifizierte Trainer und verständliche Eltern, die die Basis für jede sportliche Laufbahn legen. Allein das positive Umfeld macht noch keinen Spitzensportler, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Jahreshauptversammlung, in dessen Rahmen die gemeindliche Sportlehreung 2007 vorgenommen wurde. „Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Ausdauer, Härte, Disziplin, um die Ehrungskriterien der Gemeinde Bergen zu erfüllen.“ (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft Platz 1-10). Der Bürgermeister gratulierte auch im Namen des Gemeinderates für Leistung und Einsatzbereitschaft. Die Erfolge der zwölf Aktiven bezeichnete er als einen weiteren Beitrag zur Festigung als sportliche Gemeinde. Christina Maierhofer, Max Schmid und Quirin Gehmacher waren nicht anwesend, sie waren für den internationalen Austriacup Biathlon in Obertilliach nominiert. Deren Silbermedaillen werden am Dienstag-Nachmittag im Rathaus überreicht.



Ehrentafel:

Andrea Schneider 9. Platz Schülercup Biathlon Sprint

Iris Grandl Deutsche Meisterin Biathlonstaffellauf, Bayerische Vizemeisterin Biathlon-Sprint

Michael Wermuth 6. Platz Deutscher Schülercup Biathlon-Einzellauf
7. Platz Deutsche Meisterschaft Biathlon-Staffellauf

Korbinian Raschke 1. Platz Deutscher Schülercup Biathlon-Sprint
Deutscher Vizemeister Biathlon-Staffellauf

Maria Schmid 2. Platz Bayerische Meisterschaft Biathlonsprint
2. Platz Bayerische Meisterschaft Biathlon-Einzellauf

Christine Maierhofer 2. Platz Deutschlandpokal Biathlon-Sprint
Drei dritte Plätze Deutschland-Pokal Biathlon
6. Platz Deutsche Meisterschaft Biathlon-Einzellauf
Bayerische Meisterin Biathlon-Einzellauf

Quirin Gehmacher 10. Platz XDeutschland-Pokal Biathlonm-Sprint

Max Schmid 3. Platz Bayerische Meisterschaft Biathlon-Einzellauf
6. Platz Deutsche Meisterschaft Biathlon-Einzellauf

Andreas Stitzl 6. Platz Deutsche Berglaufmeisterschaft

Georg Hegele Chiemgauvizemeister Riesentorlauf

Bernd Jahrstorfer 3. Platz Bayerische Mountainbike-Meisterschaft

Rosi Mayer Bayerische Meisterin Radeinzelzeitfahren.

ng 01.12.2007

Vielseitiges Sportangebot. Ganzjahresveranstaltungsprogramm

„Wer den wärmsten Winter seit 127 Jahren ohne größeren Schaden überstanden hat, der wird ganz bestimmt auch den künftigen Herausforderungen gerecht werden“. Diese Prognose wagte Vorsitzender Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen im Hotel Alpenhof. „Alle Hausaufgaben sind gemacht, die nordischen und die alpinen Aktiven haben sich optimal auf die Saison vorbereitet. Die Weichen für ein weiteres erfolgreiches Jahr sind gestellt.“

Der 533 Mitglieder starke Verein zählt nach wie vor zu den aktivsten, leistungsstärksten und organisationsfähigsten Vereinen des Skiverbands Chiemgau. In der Disziplin Biathlon zweitbesten Verein Bayerns- noch vor Ruhpolding-, Alpin eine Macht. „Dieses Niveau zu halten, muss unser Ziel sein“, betonte Anfang, der mit unverminderter Einsatzfreudigkeit nunmehr schon seit 51 Jahren die Geschicke der Bergener Wintersportler leitet. Von guten Rahmenbedingungen in fast allen Bereichen berichtete der Vorsitzende, die Mitgliederentwicklung indes gibt Anlass zur Sorge. So sei ein Mitgliederrückgang von fast 10 Prozent zu beklagen, ausgelöst eindeutig durch die letzte Beitragserhöhung, „zu der wir vergewaltigt wurden, andernfalls die Gewährung von Übungsleiterzuschüssen weggefallen wäre.“ Die vom Skiclub Bergen mehrmals angemahnte Härtefallregelung bei Doppelmitgliedschaften in Landvereinen wurde vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) und vom Kultusministerium nicht weiterverfolgt und erst gar nicht in die „Agenda“ aufgenommen, So sei der Skiclub Bergen zur Selbsthilfe gezwungen und müsse, um Einnahmeausfälle auszugleichen, von der Möglichkeit Gebrauch machen, erstmals bei der Bestandserhebung 2008 die „passiven“ oder fördernden Mitglieder nicht mehr den Fachverbänden zu melden.

Vollmondrolenrennen, Clubmeisterschaften, Nachttorlauf, Skischultag, Schneeletzt, alles fiel dem milden Winter zum Opfer. Auch die Winterabschlussfeier wurde abgesagt, so dass die gemeindliche Sportlehre von Bürgermeister Bernd Gietl diesmal im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorgenommen wurde. Einzig das Sparkassen-Lekirenrennen konnte mit vereinten Kräften dann doch noch im März in Winklmoos ausgetragen werden.

Die Zeiten, in der im SC Bergen „Milch und Honig flossen“, sind vorbei. Im Gegensatz zum Deutschen Skiverband (DSV), der einschneidende Kostensenkungsmaßnahmen verordnete, könne das Nachwuchsförderprogramm aber in vollem Umfang beibehalten werden. Die dem Leistungssport sehr aufgeschlossene Vorstandschaft habe die Voraussetzungen getroffen, durch minimale Trainingsgebühren und anteilige Kostenerstattung von Training und Wettkampf die finanziell außerordentlich aufwändige Sportart Ski auch talentierten Kinder „weniger betuchter Eltern zu ermöglichen.“ Anfang kündigte als Leistungssportanreiz ferner eine Art Eliteförderung an, gedacht in Form von angemessenen Zuschüssen zur Anschaffung von Wettkampfausrüstungen (Rennski). In diesem Zusammenhang erwähnte er das Engagement von Vereinssponsor Adelholzer Alpenquellen und weiterer Firmen und Institutionen, mit denen eine werbliche Partnerschaft vereinbart werden konnte.

Neben zwei Leistungsgruppen Kinder/Schüler Alpin und der Biathlonnachwuchsmannschaft, beide mit Vollförderung, unterhält der SC Bergen

auch diesen Winter wieder eine Gruppe „Sportlicher Skilauf“, eine Aufbau und eine Nachführgruppe mit jeweils 10 Mitgliedern. „Gehandelt“ wird der große Aufwand mit einem ganzjährig beschäftigten Trainer, 8 Übungsleiter alpin, 2 Übungsleiter nordisch, mehreren Vereinstrainern - meist ehemalige Aktive- und mit Hilfe auch einiger Eltern, die sich für die gute Sache ehrenamtlich einbringen. Im Einsatz sind ständig zwei Busse, der Materialaufwand ist beträchtlich.

Berg- und Talfahrt Hochfellnseilbahn

Deutliche Worte fand der Bergener Skipionier über die derzeitige Situation der Hochfellnseilbahn. Er sprach von einer „verhängnisvollen Phase des Stillstandes“, ja schon Resignation. Alle seine Vorschläge, Anträge, Initiativen wie uneingeschränkter Skibetrieb, Südhanglift, Kartenverbund Ruhpolding-Bergen, Parkplatzproblem Bibilift Poschleite, Gefahrenstelle Babylift Unterbründling, Schneebericht, wurden abgelehnt oder auf Eis gelegt. Anfang kämpferisch: „Ich werde die Interessen der Wintersportler auch weiterhin offensiv vertreten und dabei billiger in Kauf nehmen, dass ich mich bei den Entscheidungsträgern gelegentlich unbeliebt mache.“ Ihm sei einfach unerklärlich, meinte Anfang, „weshalb ausgerechnet in Zeiten, in der die Bayerische Staatsregierung zweistellige Millionenbeträge für die Modernisierung von Seilbahnen und Liftbetriebe bereitstellt, so wenig Aufbruchstimmung und Unternehmergeist an den Tag gelegt wird.“ Sehr positiv bewertete er das Entgegenkommen für Mitglieder des Adelholzer Skiteams in Bezug auf Trainingsmöglichkeiten und Saisonkarten. Signale der letzten Tage lassen hoffen, dass sich unter Einschaltung der politischen Schiene doch noch was bewegen lässt.

Den Hochfellnberglauf bezeichnete der Vorsitzende als „Aushängeschild des Skiclubs und wohl auch Werbeträger der Gemeinde Bergen.“ Das Prädikat weltweit bestbesetzter Berglauf konnte in weiteres Jahr verteidigt werden. Um mit den international bedeutenden Veranstaltungen in Zermatt, Seston, Heiligenblut und Telfes mithalten zu können, bedarf es großer Anstrengungen. Anfang machte deutlich, dass der gewohnte Ablauf des größten leichtathletischen Wettbewerbes des südostbayerischen Raumes nur dann beibehalten

werden kann, wenn zwei weitere Individualsponsoren gefunden werden.

Kassier Marlene Sollacher berichtete über die finanzielle Lage des SC. Mit dem erwirtschafteten Überschuss von 3950.- Euro und den noch „hereinbrechenden“ Einnahmen sei der sportliche Ablauf der Saison 2007/2008 gesichert. Für dringend nötige Anschaffungen (Torlaufstangen, Großgeräte) und Begehrlichkeiten sehe sie aber derzeit keinen Spielraum.

„Die beeindruckenden sportlichen Erfolge und die vielseitigen Aktivitäten“ nahm Bürgermeister Bernd Gietl zum Anlass, allen zu danken, die zum guten Namen des Skiclubs beigetragen haben. Die Gemeinde sei sich sehr wohl bewusst, dass die Unterstützung der Sportvereine, - der Ortsvereine generell - haushaltsmäßig zwar eine freiwillige Leistung darstelle, aber dennoch als Selbstverständlichkeit erachtet werde. Die Note Eins in der Sportförderung, die der Skiclub-Vorsitzende der Gemeinde Bergen in seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht ausgestellt habe, ermutige ihn zu weiteren Bemühungen.

:: Randnotizen

Sparmaßnahmen DSV

Die finanzielle Situation des Deutschen Skiverbands (DSV) hat auf den Skiclub Bergen keine Auswirkungen, sagte Vorsitzender Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung: „Wir haben bisher nix bekommen und weniger als nix geht nicht“.-

Ungewöhnlicher Spendenaufruf

Jedem Gemeinderatskandidat/in, der/die dem Förderkreis Wintersport Skiclub Bergen beitrifft, (einmalig 50.- Euro) bzw. als Gönner des Hochfellnberglaufes 2008 (100.- Euro) gewonnen werden kann, versprach der SC-Vorsitzende drei Stimmen bei der Gemeinderatswahl Anfang März 2008, - „so lange der Vorrat reicht“.

Schule Skisport

Das Kooperationsmodell Schule-Skisport „Sport nach Eins“ wurde ein weiteres Jahr verlängert. Der Skiclub stellt der Schule Bergen jeden Freitag-Vormittag den Vereinstrainer, Diplom-Sportwissenschaftler Markus Koch ohne Berechnung zur Verfügung. Der SC Bergen seinerseits „rekrutiert“ aus den Schulneigungsgruppen seinen alpinen Nachwuchs und sichtet talentierte Schüler.

:: Hochfellnberglauf 2007: Die Sieger



Jonathan Wyatt, Neuseeland, sechsfacher Weltmeister, der erfolgreichste Bergläufer aller Zeiten



Martina Strähl, Schweiz, Vizeweltmeisterin, jung, hoffnungsvoll

⚡ Herbstleistungskontrolle Biathlon

Willingen, 5. bis 7. Oktober 2007

Mit vielversprechenden Ergebnissen kehrte die Jugend der Bergener Biathleten, von der Herbstleistungskontrolle des DSV zurück.

Der SC Willingen richtete im Rahmen des sogenannten Nordcup, insgesamt 4 Wettbewerbe für den Deutschen Skiverband aus. (Einzellauf, Sprint, Leistungsschießen und ein Massenstartwettbewerb im Crossmodus)

Stützpunktrainer Andi Stitzl, durfte sich über einen starken 2. Platz im Sprintwettbewerb durch Korbinian Raschke freuen, während Iris Grandl beim Leistungsschießen ihre Klasse unter Beweis stellen konnte und souverän Platz 1 belegte.

Michael Wermuth erreichte mit Platz 11 im Einzellauf, sein bestes Ergebnis.

Für die anderen Wettbewerbe fehlte für Spitzenplätze noch die Konstanz, was im ersten Jahr Kleinkaliberwaffe nicht weiter verwunderlich, oder gar besorgniserregend wäre.

Krankheitsbedingt konnten leider Christina Maierhofer, Max Schmid, Quirin Gehmacher und Michael Köhler, nicht an der Herbstleistungskontrolle teilnehmen.

⚔ Deutsche Staffelmeisterschaften Biathlon

Ruhpolding, 22. September 2007

Wie inzwischen jedes Jahr, fanden die Deutschen Staffelmeisterschaften im Biathlon, auf Rollski im Ruhpolder Biathlonstadion statt.

Auch die Ruhpolder Jugend-Trainingsgruppe stellte eine Staffel. Dabei schaffte der erst siebzehnjährige Quirin Gehmacher, mit seinen ebenfalls noch in der Jugend startberechtigten Mitstreitern, Michi Willeitner und Florian Sachenbacher, einen beachtlichen 13. Platz inmitten von Weltcupstartern und Kaderläufern.

Beim Massenstartwettbewerb ging für den Bergener dafür so ziemlich alles daneben. Mit 10 Schießfehlern, musste Quirin kräftig Lehrgeld zahlen.

Kurzfristig musste Max Schmid für das Wochenende absagen, eine hartnäckige Infektionskrankheit, verurteilte ihn zum Zuschauen.

⚔ Bernd Rose siegt beim Oberbayern-Cup



Bernd Rose, Skiclub Bergen, hat beim Oberbayern-Cup, einer Triathlonserie bestehend aus insgesamt sechs gut besetzten Triathlons über die olympische Distanz, den Sieg in der Männerklasse M 30 errungen.

Bernd Rose hat an den Triathlons am Wörthsee (1. Platz M 30), in Schongau (4. Platz M 30) und am Starnberger See (4. Platz M 30) teilgenommen. Mit dieser konstanten Erfolgsserie holte er sich schließlich den verdienten Sieg in der Cup-Wertung M 30. In der Gesamtwertung bedeutete dies den hervorragenden 6. Platz. Gewonnen hat die Oberbayern-Cup-Gesamtwertung Harald Funk von der SG Katek Grassau.

⚡ Rosi Mayer ist Bayerische Meisterin

Titel im Einzelzeitfahren für die Rennfahrerin vom SC-Bergen

Bei den Bayerischen Titelkämpfen im Einzelzeitfahren in Nesselwang im Allgäu konnte Rosi Mayer sich den Sieg vor Ihrer Teamkollegin Birgit Söllner aus Nürnberg, welche als Titelverteidigerin antrat, sichern. Die 29-Jährige Siegsdorferin benötigte für die 22 km lange Strecke 29,54 Minuten und konnte somit als einzige Fahrerin unter der 30-Minuten-Marke bleiben. Mit dieser Zeit konnte sie die Zweitplatzierte um 22 Sekunden unterbieten.

Zu Jahresbeginn wechselte die SC-Bergenerin ins Profilager und unterzeichnete einen Vertrag beim neugegründeten Schweizer Frauen-Profiteam "Specialized Designs for Women".

Nachdem sie zu Beginn der Saison nach Einsätzen bei Internationalen Rennen in Italien, Schweiz, Belgien und Deutschland krankheitsbedingt eine 6-wöchige Pause einlegen musste, konnte sie zum Ende der Saison wieder zu Ihrer gewohnten Stärke zurück finden.

Als nächstes steht eine Rundfahrt in Tobago/Karibik auf dem Rennkalender. Für den Winter plant sie die Teilnahme an einigen Querfeldeinrennen.



⚡ Gelungener Einstand in die neue Skisaison

Überzeugende Leistung von Georg Hegele



Georg Hegele, das erste oberste „Stockerl“ der Saison

Beim Konditionstest des Skiverbands Chiemgau in der Rodlerhalle Berchtesgaden und an der Kälbersteinschanze schnitten die Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen sehr gut ab. Die Maßnahme diente der Formüberprüfung vor dem eigentlichen Schneetrainingsbeginn und die Ergebnisse fließen bereits in vollem Umfang in die Sparkassen-Leki-Wertung 2007/2008 ein. Eine herausragende Vorstellung gab Georg Hegele. Er war Jahrgangsbester des Wettbewerbes, gewann die Wettkampfklasse S 12 und wäre mit seiner Punktzahl Gesamtzweiter auch aller meist drei Jahre älteren Konkurrenten (S 14)

gewesen. Alpintrainer Markus Koch, Sportwissenschaftler, B-Schein-Inhaber und Staatl. geprüfter Skilehrer hat in den Sommermonaten sehr gute Arbeit geleistet und beachtenswerte Ergebnisse auch weiterer Schützlinge des Adelholzener Skiteams „eingefahren“: Sandra Schneider, dritte der Wettkampfklasse S 12, Daniela Reichenwallner, Fünfte der Wettkampfklasse S 12 und Jahrgangsbeste. Ein hervorragender Einstand in die neue Skisaison. Die Platzierten Manfred Oettl (19.), Michael Scale (24.), Lisa Maria Parzinger (29.), Patrick Krammer (32.), und Michael Pedri (35.) sollen sich nicht entmutigen lassen.

⚡ Spitzenplatz beim Austria-Triathlon

Bernd Rose Gesamtfünfte über die Ironman-Distanz

Bernd Rose vom Skiclub Bergen meldet sich nach krankheitsbedingter Wettkampfpause mit neuem Elan zurück

und schafft mit dem Erfolg beim „Ironman“ in Österreich den Anschluss zur Spitze des Bayerischen Triathlonverbandes.

Mit einem Rekord-Teilnehmerfeld wartete der „20. Internationale Austria Triathlon“ am Neusiedlersee im Burgenland auf. Über 400 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung über die klassische Ironman-Distanz von 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 km Radeinzelzeitfahren und 42.195 km Laufen. Enormer Wellengang und unruhige See erschwerten das Schwimmen, das Radfahren war geprägt durch extreme Windverhältnisse und der abschließende Marathon wurde zu einer Hitzschlacht, die den Athleten alles abverlangte. Der 30 jährige Bergener Leichtathlet, der auch als Bergläufer schon Spitzenergebnisse erzielte, bewies erneut auch in der Disziplin Triathlon seine besonderen Fähigkeiten. Im internationalen Starterfeld erkämpfte er sich mit 9 Stunden, 37 Minuten und 24 Sekunden den hervorragenden 15. Gesamtrang, war Viertbester und bester Deutscher seiner Wettkampfklasse und verbesserte seine persönliche Bestzeit, erzielt beim „Quelle Challenge Roth“ 2006 um 47 Minuten. Beim Schwimmen, seiner „Problemdisziplin“



stieg Rose mit 1.01.51 Stunden noch abgeschlagen als 164. aus dem Wasser, dann aber drehte er auf, beendete das Radfahren mit 4.59.34 als 44. und schließlich mit 3.31.41 als 14. den Marathonlauf.

ng 29.08.2007

⚡ Bergradsiege an Christian Scale und Steffi Eder

Erster Wettbewerb „Nordic-Cup“ in Bergen

Brüderlich teilten sich die „Nordischen“ und „Alpinen“ des Skiverbands Chiemgau die Erfolge beim Mountainbike-Rennen für Schüler und Kinderklassen, das vom Skiclub Bergen auf der Strecke Kohlstatt-Schutzhütte Wasserwandl (2.7 Kilometer, 110 Meter Höhenunterschied) ausgetragen wurde. Der Tagessieg ging an den Biathleten Christian Scale vom SC Vachendorf mit einer halben Minute Vorsprung vor Philipp Nahadino vom SC Alzing und weiteren 6 Sekunden vor Robin Möbius vom TSV Siegsdorf. Bestzeit der Mädchen erzielte Steffi Eder vom TSV Trostberg, Mitglied der Alpin-Stützpunktmannschaft Südost. Eder stellte ihre gute Form bereits mit dem überlegenen Sieg beim Radeinzelzeitfahren Staudach-Kohlstatt unter Beweis und ließ mit 8.18 Minuten Sophia Aschenbrenner, SC Ruhpolding (8.46) und Leandra Rüppler vom SV Oberteisendorf (8.47 Minuten) nicht den Hauch einer Chance. Weitere Stationen des „Adelholzer Nordic-Cup-Serie des Skiverbands Chiemgau sind ein Inline-Wettkampf (SC Traunstein/SC Ruhpolding) und ein Berglauf/Crosslauf (SC Hammer).

⚡ Helmut Mraz Tagessieger

Radeinzelzeitfahren Staudach-Kohlstatt

Anstelle des Bergradrennens von der Maxhütte nach Oberbründling, das wegen des anspruchsvollen Streckenprofils immer weniger angenommen wurde, hat der Skiclub Bergen ein gauoffenes Radeinzelzeitfahren von Staudach nach Kohlstatt in das Programm genommen. Die Entscheidung hat sich als absolut richtig erwiesen: Der Trend von Mountainbike zu Rennrad Straße setzt sich fort, was 52 Teilnehmer zumal an einem Wochentag eindeutig unter Beweis stellen. Lizenzfahrer, Hobbyradler, Mitglieder des alpinen Stützpunktes Südost, die Gaumannschaft Nordisch und selbst Kadermitglieder des Leistungszentrums der Bundespolizei Endorf, ehemals Bundesgrenzschutz (BGS) nutzten die Gelegenheit der Formüberprüfung und des Leistungsvergleiches.

Schnellster auf der 14 km Strecke mit einem Höhenunterschied von 270 Meter war Helmut Mraz vom SC Anger mit 21.08,5 Minuten. Der „gelernte“ und erfolgreiche Triathlet verwies Hubert Mayer vom Race Team Mayer Waging (22.30.6) und Hermann Esterl vom TSV Bad Endorf (22.43.1), dem Sieger der Seniorenklasse I auf die Plätze zwei und drei. Die Bestzeit der Frauen markierte Tina Gröne vom RFV Prien mit 26.33.6 Minuten. Der Sieg in der männlichen Jugend ging an Philipp Huber von der TG Salzachtal (23.53.3) vor den Biathleten Quirin Gehmacher (24.07.2) und Michael Köhler (24.48.4), beide Skiclub Bergen. Klassensiegerin weibliche Jugend war Alpinwachwuchsläuferin Steffi Eder vom TSV Trostberg (27.35.8) vor Iris Grandl (28.32.6) und Christine Maierhofer (beide Skiclub Bergen). Das Rennen wurde gleichzeitig zur Clubmeisterschaft SC Bergen gewertet.

Triathlet Peter Schroll (23.12.4) und Iris Grandl holten die Titel, die erstmals vergeben wurden.

Ergebnisse: www.sc-bergen.de, Rubrik Ergebnisse

ng 12.7.07

:: Bernd Jahrstorfer Tagessieger

Skiclub Bergen erfolgreichster Verein bei der Achantalmeisterschaft

Bernd Jahrstorfer mit Scott-Rennmaschine und Stromlinienhelm setzte sich bei der 22. Achantalmeisterschaft im Radeinzelzeitfahren (Fünfvereinevergleich SC Schleching, RSV Übersee, SG Katek Grassau, SC Grassau und SC Bergen) nicht nur optisch von den vielen Hobbyfahrern ab. Der Lizenzfahrer des Skiclubs Bergen fuhr standesgemäß Tagesbestzeit auf der Strecke Staudach-Alzing und trug mit 17.53,7 Minuten auch maßgebend zur Verteidigung des Mannschaftstitels bei.

Stark dezimiert ging der Skiclub Bergen bei der 22. Auflage an den Start. Andi Stitzl (beruflich verhindert) und Kurt Reithmeier (verletzt), die im Vorjahr mit Bernd Jahrstorfer die Siegmanschaft bildeten, wurden aber von Frank Anfang (18.55.7) und Theo Dangl (19.21.0) hervorragend vertreten. So ging diesmal die Vorgabe komplett auf, den Einzelsieg und den Mannschaftsieg, beide Titel also, nach Bergen zu „entführen“. Kpl. Ergebnisliste: www.sc-schleching.de

Am Donnerstag, 12.7. (nicht wie ursprünglich geplant am Freitag, den 13.) um 18.30 Uhr geht es auf der Strecke Staudach-Kohlstatt um die „Revanche“ und um den Clubmeistertitel.

:: Bronce für Rosi Mayer

Lisa Weissenseel vom RSV Götting-Bruckmühl (Profiteam Nürnberger Versicherung) holte den Titel Oberbayerische Meisterin 2007 Radsport Straße vor Maria Koch, SC Anger und Rosi Mayer, SC Bergen, die zwischenzeitlich für ein Schweizer Profiteam startet.



:: Hochfellnberglauf: Kein Eigenlob

Untermauert von einer ganzseitigen, mehrfarbigen Anzeige befasste sich das „Berglauf-Journal“ und die auflagenstarke „Laufzeit“ eingehend mit dem Hochfellnberglauf, „Deutschlands ältesten, bekanntesten und einer der weltbestbesetzten Bergläufe“. Fachjournalist Wilfried Raatz ging auf das „untaugliche Kapitel WMRA-

Grand-Prix" ein, eine „bockig installierte Gegenserie“, nachdem sich der eigentliche Gründungsvater des Grand-Prix, Hochfelln-Chef Georg Anfang und auch Matterhorn-Chef Pius Fuchs vom Weltverband nicht länger bevormunden lassen wollten und sich kurzerhand aus dem „Circuit“ verabschiedeten. Als „blutleeres Gebilde ohne jegliche Zukunft“ bezeichnete Raatz die dahindümpelnde Wettkampfserie, während sich die Berglaufklassiker Zermatt/Matterhorn, Sexten/Dreizinnen, Challenge Stellina Susa, Sierre/Zinal und Bergen/Hochfelln zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Um Macht und Einfluss zu demonstrieren wurde Sierre Crans-Montana/Schweiz, das noch nie einen Berglauf veranstaltete, ausgegraben und Notnagel Ljubljana/Slowenien musste erneut erhalten, um überhaupt vier Wettbewerbe anbieten zu können. Jedes Jahr werden fieberhaft Austragungsorte gesucht und wäre nicht Heiligenblut und Telfes, dann wäre der Kraftakt der basisfremden Verbandsfunktionäre bereits im Ansatz zum Scheitern verurteilt gewesen.

Terminschutz für deutschen Grand-Prix

Absolute Weltklasse ist schon deshalb gewährleistet, da sich der Hochfellnberglauf diesmal mit keinem internationalen Termin überschneidet. Die letzten Jahre wurde den Bergenern als Retourkutsche für den Ausstieg aus der WMRA-Serie Berglaufweltmeisterschaften (Bursa, Türkei), WMRA-Grand-Prix-Wettbewerbe (Saillon-Ovronnaz/Schweiz) und WMRA-Seniorenmeisterschaften in Zell/Harmersbach/Deutschland vor die Nase gesetzt. Lobend erwähnt wird in Fachzeitschriften auch die Bandbreite des deutschen Berglaufklassikers. Sowohl Weltklasse, als auch Breiten-Freizeit-Hobby und Erlebnisportler zählen beim „Großen Preis von Deutschland“ am Hochfelln zu Stammgästen. Regional hat voriges Jahr die Inn/Chiemgauwertung sehr gut „eingeschlagen“. Auch am 30. September ist diese Sonderwertung wieder ausgeschrieben, um auch Nichtprofis Chancen und Anerkennung zu bieten. Wenn sich auch der Hochfellnberglauf großer Wertschätzung erfreut, am Image muss ständig gearbeitet werden. Neben Athleten- und Journalistenkontakte und Präsenz an Welt- und Europameisterschaften müssen auch ständig die Teilnahmeanreize angehoben werden. So wird 2007 erstmals die 5-Jahres-Altersklassenwertung eingeführt, eine Maßnahme, die sich bestimmt bei den Teilnehmerzahlen positiv auswirken wird.

Organisationschef Georg Anfang hat sicher gehörig Anteil an der Erfolgsgeschichte Hochfellnberglauf. Letztendlich ist es aber ein *Gemeinschaftswerk*, denn ohne Titelsponsor Adelholzen, den Individualspensoren Neue Vermögen, Salomon, Hummelsberger, Praxenthaler/Traunstein, AAG Bergen, Mercedes, der Gemeinde Bergen und der Hochfellnseilbahn und den vielen regionalen und örtlichen Gönnern könnte der sportliche Höhepunkt immer am letzten Sonntag im September jedenfalls nicht in gewohntem Rahmen ausgetragen werden.

⚡ Kaderstatus für 18 Chiemgauer Nachwuchsbiathleten

Christina Maierhofer und Johannes Kühn schaffen den Sprung in den D/C-Kader

Vier Angehörige der Schülerklassen und 14 Aktive der Jugendklassen aus Vereinen des Skiverbands Chiemgau erfüllten laut Verbandsrundsreiben von Walter Schwarz, Sportwart Biathlon im Bayerischen Skiverband (BSV) in der Saison 2006/2007 die sportlichen Voraussetzungen für die Aufnahme in die BSV- und DSV-Kader 2007/2008. Nach Athleten gemessen rangiert der Skiverband Chiemgau im Schülerbereich mit 4 Aktiven nach dem Skiverband Allgäu und dem Skiverband Werdenfels (je 5 Aktive) an dritter Stelle, dominiert hingegen in den Jugendklassen mit 14 Kadermitgliedern vor Werdenfels (6) und Bayerwald (4). Von den 46 Nachwuchsbiathleten, die in den Kaderlisten 2007/2008 geführt sind, entfallen auf den Chiemgau 18, (SC Bergen vier, WSV Bischofswiesen, SC Ruhpolding, SC Ainring, SC Inzell, WSV Aschau (je zwei), SC Traunstein, SK Berchtesgaden, TSV Siegsdorf und WSV Reit i. Winkl (je einen), Werdenfels 11, Allgäu 7, Bayerwald 6 und Oberfranken 4 Biathletinnen und Biathleten.

BSV-Kader Biathlon, Saison 2007/2008

		Kaderstatus:
<i>Schüler 14 weiblich:</i>		
Jost Theresa	WSV Bischofswiesen	BSV
<i>Schüler 15 männlich:</i>		
Möbus Robin	TSV Siegsdorf	BSV
Ajbade Jasim	SC Ruhpolding	BSV
<i>Schüler 15 weiblich:</i>		

Edfelder Janina SC Ainring BSV

Jugend 16 männlich:

Allerberger Michael SC Traunstein BSV
Kecht Zsombor SC Ruhpolding BSV
Raschke Korbinian **SC Bergen** **BSV**
Al Hamwi Alexander SC Ainring BSV

Jugend 16 weiblich

Grandl Iris **SC Bergen** **BSV**
Schelble Lisa WSV Bischofswiesen BSV

Jugend 17 männlich

Willeitner Michael SK Berchtesgaden C2
Kühn Johannes WSV Reit i. Winkl D/C
Hofbauer Tobias WSV Aschau BSV

Jugend 17 weiblich

Maierhofer Christina **SC Bergen** **D/C**

Junioren:

Krug Robin SC Inzell BSV
Schmid Max **SC Bergen** **BSV**

Juniorinnen:

Plenk Barbara SC Inzell BSV
Hofbauer Melanie WSV Aschau BSV

Skiclub Bergen zweitbesten Biathlonnachwuchsverein Bayerns

Platz 1 für SC Bergen in der Jugendwertung, SK Nesselwang durch höhere Schülerpunkte jedoch Gesamtsieger des Vereinswettbewerbs 2006/2007 des Bayerischen Skiverbands

Seit 2 Tagen ist es amtlich. Der Bayerische Skiverband (BSV) gratulierte den Aktiven, dem Vereinsvorstand, Trainern und Betreuern schriftlich für den zweiten Platz im Vereinswettbewerb für sportliche Schüler- und Jugendarbeit des BSV im Winter 2006/2007 in der Disziplin Biathlon. Mit dem Prestigewettbewerb wird die sportliche Schüler- und Jugendarbeit im Verein sowohl an der Anzahl der Aktiven als auch ihrer Leistungsstärke beurteilt. Gewertet werden der Deutschland-Pokal in den Jugendklassen, Deutscher Schülercup, Bayerische Schüler- und Jugendmeisterschaften, Bayerncup und die Gauschüler- und Jugendmeisterschaften. Auf eine Spitzenplatzierung des 2002 eingeführten Vereinswettbewerbes legen die Vereine größten Wert, spiegelt das Ergebnis doch die Nachwuchsförderung, den gezielten Trainingsaufbau und die optimale Wettkampfbetreuung wider.

Der BSV belohnte die gute Schüler- und Jugendarbeit von Franz Gehmacher, Dr. Jürgen Schmid und Michael Raschke mit einer Erfolgsprämie von 500.- Euro, „um etwas zur Kostendeckung der finanziell außerordentlich aufwändigen Ausgaben beizutragen.“ Immerhin mussten im Winter 2006/2007 Fahrten zu Wettkämpfen in Bayerisch-Eisenstein (mehrmals), Oberwiesenthal (mehrmals), Oberhof (mehrmals), Martell/Italien, Kaltenbrunn, Obertilliach/Österreich und für Fahrten in unterschiedliche Trainingsgebiete fast 10.000 Kilometer „heruntergeradelt“ werden.

Die Biathlonhochburg SC Bergen mit Vorbild Andi Stitzl konnte sich seit 2003 immer unter den ersten Drei platzieren. Damals gewann Bayerisch Eisenstein vor SC Bergen und SC Mittenwald, 2004/05 siegte der SC Bergen vor dem SC Neubau und Bayerisch Eisenstein, 2005/06 gewann der SV Bayerisch Eisenstein (106) mit nur einem Punkt vor dem SC Ruhpolding (105) und dem SC Bergen (103 Punkten) und in dieser Saison siegte der SC Nesselwang, der Heimatverein von Weltmeister Michael Greis vor dem SC Bergen und dem SC Partenkirchen. Der SC Ruhpolding belegte mit 73 Punkten den 4. Rang von 32 gewerteten BSV-Vereinen. Bei der Analyse des Ergebnisses wurde deutlich, dass Nesselwang besonders im Schülerbereich punktete, während der Skiclub Bergen in den Jugendklassen der erfolgreichste Verein Bayerns war. Ein großer Nachteil, wenn nicht gar ausschlaggebend für eine noch bessere Platzierung war für die Chiemgauer Biathleten die Tatsache, dass die Gauschüler- und Jugendmeisterschaften in Ruhpolding wegen Schneemangel abgesagt werden mussten,

während Konkurrenten Nesselwang im Allgäuer Biathlonstützpunkt bei ihren Gaumeisterschaften weidlich Punkte gut geschrieben wurden.

Ergebnis:

1. SK Nesselwang	127
2. SC Bergen	87
3. SC Partenkirchen	76
4. SC Ruhpolding	73
5. SV Bayerisch Eisenstein	70
6. SC Krün	61
7. WSV Eppenschlag	50
8. SC Eibsee Grainau	44
9. SC Neubau	43
10. SC Wall	42
11. SC Ainring	41
12. SK Berchtesgaden	40
16. SC Inzell	29
17. TSV Siegsdorf	28
21. WSV Bischofswiesen	16

ng, 29.4.2007

⚡ Chiemgau Schüler Cup Langlauf

Gesamtwertung 2006/2007

Besser denn je, schnitten die Bergener Biathleten beim Chiemgau Schüler Cup der Speziallangläufer ab. Obwohl die Wettkampfsrie der Langläufer von den Biathleten nur als Aufbaurennen genutzt wurden, konnte die Bergener Schülergruppe locker mit den Spezialisten mithalten.

In der Gesamtwertung belegten Andrea Schneider, Iris Grandl und Korbinian Raschke jeweils den 2. Platz ihres Jahrgangs. Dazu noch ein weiterer Spitzenplatz durch Michael Wermuth, auf dem 6. Rang.

Im nächsten Jahr ist dann nur noch Andrea Schneider, hoffentlich genauso erfolgreich, beim Chiemgau Schüler Cup vertreten. Alle anderen Athleten des SCB, starten in der kommenden Saison bereits in der Jugendklasse.

⚡ S-12 Trainingskooperation angedacht

Im DSV-Stützpunkt Südost Ruhpolding-Bergen, später auf kaltem Wege auf Ruhpolding-Inzell umgewidmet, wird es auch 2007/2008 keine Schüler 12-Mannschaft geben. Es mangelt an Geld, an Trainern und entsprechendem Konzept.

Die ohne Mitwirkung von Bergen ausgehandelte Idee, anstelle der gescheiterten Gau-bzw. Verbandslösung die Vereinstrainingsgruppe SC Inzell aufzuwerten und gnädig **einen** Aktiven des Skiclubs Bergen einzugliedern, ist bei der Vereinsführung des SC Bergen selbstverständlich in Ungnade gefallen. Bergen hat eine eigene leistungsfähige Trainingsgruppe mit eigenem Trainer und ist ebenso wie Inzell durchaus in der Lage, einen Beitrag für den „Unterbau“ der Stützpunktmannschaft S-14 zu leisten. Genauso hätte höchstwahrscheinlich der SC Inzell reagiert, wenn seitens Bergens der Vorschlag gekommen wäre, die Bergener Vereinsmannschaft mit **einem** Inzeller zu verstärken. Es bleibt laut Sportwart Sepp Ferstl bei drei Vereinen, die im Trauntal S-12-Trainingsgruppen unterhalten: der SC Inzell, der SC Bergen und der SC Traunstein. „Die drei werden schon Sorge tragen und Kooperationen eingehen, um leistungsgleiche Trainingspartner zustande zu bringen“.

Übrigens: Manfred Oettl fand mit seinen 86.43 DSV-Punkten gegenüber 101.57 DSV-Punkten von Andreas Diechtler, SC Inzell keine Fürsprecher zur Aufnahme in die Stützpunktmannschaft S 14. Er wurde in die Schülermannschaft des SC Bergen integriert.

:: Bergener Skinachwuchs lässt aufhorchen

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner überzeugen in Hochkrimml/AUT

Je länger die Skisaison dauert, desto mehr entpuppt sich Georg Hegele, Skiclub Bergen zu einem herausragenden Skitalent mit erstaunenswerter Konstanz. Beim Kindersaisonfinale im Rahmen der Alpin-Woche auf der Gerlosplatte/Österreich, an dem praktisch die ganze Bandbreite am Start war, wurde er in der Disziplin Slalom mit 1.20.90 hinter Cajetan Resch von der Skiunion Böhmerwald/AUT (1.19.71) Gesamtzweiter von 175 Teilnehmern. Tags darauf, diesmal im Riesentorlauf, musste er sich erneut nur von Resch geschlagen geben, war wiederum Gesamtzweiter von 176 Teilnehmern und glänzte mit absoluter Laufbestzeit im zweiten Durchgang. Daniela Reichenwallner verfehlte im Slalom als Gesamtvierte und beste Chiemgauerin nur knapp das Podium, war dann aber im Riesentorlauf in ihrem Element und fixierte drittbeste Gesamtzeit aller 68 Teilnehmerinnen. Weiteres Spitzenergebnis im Riesentorlauf: Lisa Maria Parzinger, 12. in der bestbesetzten Wettkampfklasse S 10.

:: „Sporthilfe“ Ski-Club Bergen

Kostenrückerstattung als Dank und weiterem Leistungsanreiz

Wichtiger Bestandteil der Jugendförderrichtlinien des Skiclubs Bergen ist neben fachlicher Führung und Betreuung die Rückerstattung nachgewiesener Kosten für Training und Wettkampf für jene Aktiven, die sich in der abgelaufenen Skisaison unter den ersten Acht der Gaurangliste platzieren konnten. Mit der leistungsbezogenen Ausschüttung eines Teilbetrages des Vereinssponsorings Adelholzer Alpenquellen GmbH ist gewährleistet, dass sich nicht nur Kinder „gespickter“ Eltern den finanziell außerordentlich aufwändigen Alpinsport leisten können. Die Förderkriterien 2006/2007 erfüllten fünf Mitglieder des Adelholzer Skiteams Kinder/Schüler: Stufe A (100 %) Georg Hegele als Zweiter mit 110 Punkten, und Daniela Reichenwallner als Erste mit 90 Punkten. Stufe B (50 %) Lisa Maria Parzinger als 6. mit 37 Punkten, Martin Wermut als 8. mit 31 Punkten (bei Anrechnung des Verletztenbonus) und Sandra Schneider als derzeit 6. der Schülerklasse S 12 (Jahrgänge 1994 und 1995) und 103.35 DSV-Punkten. Die bei Kinder/Schüler auf 600.- beziehungsweise 400.- Euro gedeckelte Rückerstattung („Sporthilfe“) wird dem erfolgreichen Alpinnachwuchs im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreicht.

:: Sandra Schneider dreht mächtig auf

Beim Inngau-Sparkassencup im Riesentorlauf, einem DSV-Schülerpunkterennen in Söll/Tirol kam Sandra Schneider auf den 10. Gesamtrang, war dadurch 5. der Wettkampfklasse S 12 und verbesserte ihre DSV-Punkte auf 104.43, was derzeit Platz 5 der Gaurangliste S 12 und Platz 1 ihres Jahrganges im Skiverband Chiemgau bedeutet. Auch Jessica Schabl wusste mit dem 13. Gesamtrang zu überzeugen.

:: Georg Hegele auch international „bei den Leuten“

Einsatz des Adelholzer Skiteams bei Österreichs größtem Kinderskirennen

Mit starker Beteiligung von Aktiven des Skiverbands Chiemgau veranstaltete der Salzburger Landesskiverband auf dem Zielhang der FIS-Rennstrecke „Kälberjoch“/Zauchensee ein internationales Skirennen mit 500 Teilnehmern aus 9 Nationen. Bei den Buben kam Georg Hegele, Skiclub Bergen als zweitbesten Deutscher mit 39.50 Sekunden auf den hervorragenden 6. Gesamtrang. Er verfehlte den Tagessieg nur um 5 Zehntel Sekunden und das „Stockerl“ nur um 18 Hundertstel Sekunden. Sieger war der Wahlinzeller Markus Kreillinger mit 39.00 Sekunden. Kreillinger, zeitgleich mit Hegele Sieger beim Sparkassen-Leki-Cup in Großarl/AUT revanchierte sich diesmal auf anspruchsvoller Strecke für die „Niederlage“ beim Finale auf der „Softstrecke“ Steinplatte. Erfreulich die Tatsache, dass die besten Chiemgauer Buben auch international die erste Geige spielen. Lisa Hettegger vom SC Wagrain/AUT holte mit 39.32 den Gesamtsieg der Mädchen. Julia Skalic, SC Inzell, beste Deutsche des Klassefeldes wurde Neunte und Daniela Reichenwallner, SC Bergen als Zweite des Deutschen Skiverbands mit 41.69 Sekunden ausgezeichnete Dreizehnte. Den 25. Rang dieses Klassefeldes belegte Lisa Maria Parzinger.

:: „Schneeletzt“ abgekupfert

Viele Vereine, Skigau, Organisationen betiteln ihre letzten Skirennen der Saison (oft auch nur Gaudirennen mit Rutscherl oder dergleichen) neuerdings als „Schneeletzt“. Auch wenn sich der Skiclub Bergen den Begriff

„Schneeletzt“ markenrechtlich oder urheberrechtlich nicht schützen hat lassen, wissen doch zumindest die Insider, dass seit 1959 alljährlich am Hochfelln ein DSV-offenes Skirennen stattfindet, das der Fellner Loisl und der Bibi damals „Schneeletzt“ tauften. Die traditionell letzte Skiveranstaltung des Deutschen Skiverbands der Skisaison, der Original-Schneeletzt, wie immer mit Spitzenbesetzung, ist dieses Jahr am Ostermontag, 9. April also, unter Vorbehalt. Nähere Informationen unter www.sc-bergen.de

⚡ **Jessika Schabl und Sandra Schneider punkten für die DSV-Rangliste Schüler**

Chiemgaumeisterschaft in Großarl/Österreich

Neumotiviert durch gute Rennergebnisse in der vergangenen Woche kämpfte die Schülermannschaft des Skiclubs Bergen beim Sparkassen-Leki-Finale- gleichzeitig Chiemgauschülermeisterschaft- in Großarl/Österreich um Gauranglistenplätze und DSV-Punkte. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen, wenn gleich die Zeitabstände zu den Siegern der einzelnen Wettkampfklassen und zu den Tagessiegern doch beträchtlich waren. Immerhin: *innerhalb ihrer Jahrgänge* zählen Sandra Schneider als 8. der Schülerklasse S 12 (2. ihres Jahrganges) und Jessika Schabl (6. der Wettkampfklasse S 14 und 3. des Jahrganges 1993) zu den leistungsstärksten Nachwuchsläufern des Skiverbands Chiemgau.

⚡ **Je zweimal Fröhlich und Bittner**

Sparkassen-Leki-Kinderrennen auf der Steinplatte

Die noch ausstehenden zwei Sparkassen-Leki-Kinderrennen wurden bei guten äußeren Bedingungen vom Skiclub Bergen und dem WSV Reit i. Winkl/TG Achenal auf der Steinplatte in Waidring/Tirol ausgetragen. Den Kindern der Jahrgänge 1996 bis 1999 sind so weitere Gelegenheiten ermöglicht worden, sich in der Gesamtwertung der Sparkassen-Leki-Rennserie des Skiverbands Chiemgau zu verbessern und weitere Rennerfahrung zu sammeln.

In ganz hervorragender Form präsentierte sich Dominik Bittner, SC Inzell, der an beiden Rennen die Bestzeit fixierte. Dem überlegenen Gesamtsieger 2006/2007 am Nächsten kam Georg Hegele vom Skiclub Bergen als Zweiter im Rennen I und Dritter im Rennen II. Mit dem relativ flachen Gelände nicht gut zu recht kam Manfred Kreillinger, SC Inzell. Der Doppelsieger der Großarl-Rennen musste sich mit einem dritten Platz im Rennen I und Platz 6 im Rennen II zufrieden geben und musste sich so auch mit dem 3. Platz in der Gesamtwertung abfinden. Verblüffend, wie brutal Lena Fröhlich vom WSV Bischofswiesen ihre zum Teil zwei Jahre älteren Konkurrentinnen „anstrich“. Die S-8 Angehörige Fröhlich gewann alle sechs Rennen ganz überlegen und war auf der Steinplatte, freilich begünstigt durch einstellige Startnummern, in beiden Wertungsläufen selbst schneller als S 10-Sieger Dominik Bittner. Unerfüllt blieben auch die Erwartungen von S 10-Gesamtsiegerin Daniela Reichenwallner vom SC Bergen, die sich angesichts herausragender Einzelergebnisse bei bisherigen Cupwettbewerben doch Stockerlplätze ausgerechnet hat. Ihre Zielsetzung, Platz 1-3 der Gaurangliste ging trotzdem auf, zu groß war ihr Vorsprung auf die Dritte, Regina Baueregger vom SC Inzell.

Ergebnis Rennen I www.sv.chiemgau.de Rubrik Ergebnisse Winter

Rennen II -"-

Gesamtwertung: www.sv.chiemgau.de, Rubrik Cuppunkte SVC Kinder

⚡ **Städte-FIS-Racer Bohn erfolgreich**

Raimund und Moritz Bohn, beide Skiclub Bergen wurden vom Städtereferenten des Bayerischen Skiverbands, Dieter Pfund zur Siegerehrung am Donnerstag, 5. April in Hochkrimml eingeladen. Geehrt werden im Rahmen des Deutschland-Pokal-Finales die Gewinner des Deutschland-Pokals 2007 und die Sieger im Super-G und Abfahrt von Innerkrems/AUT.

⚡ **Deutscher Schüler Cup Biathlon**

Oberwiesenthal, 16./17. März

Das Bundesfinale des DSC wurde wegen Schneemangels von Ruhpolding nach Oberwiesenthal verlegt. Am Freitag fand ein Sprintwettkampf statt, bei dem Iris Grandl mit Platz 5 und Andrea Schneider mit dem 9. Platz

glänzen konnten.

Am Samstag im Massenstart, dann noch mal Top Ten Platzierungen durch Korbinian Raschke auf Rang 5 und Iris Grandl auf dem 8. Rang.

In der Gesamtwertung zum Deutschen Schülercup, belegte Iris Grandl den guten 6. Platz. Ansonsten keine Plätze unter den ersten zehn der Gesamtwertung, was weniger mit der aktuellen Leistungsstärke, sondern mehr mit krankheitsbedingten Ausfällen während der Saison zusammenhängt.

Bis auf Andrea Schneider, wechseln nun alle Schüler zur neuen Saison in die Jugendklasse. Dort warten deutlich höhere Trainingsumfänge, professionelle Einstellung zum Biathlonsport und der Wechsel zum Kleinkalibergewehr auf die Bergener Nachwuchsathleten.

Ergebnisse Sprint Massenstart

Andrea Schneider	9 (1)	20 (7)
Iris Grandl	5 (2)	8 (5)
Michael Wermuth	17 (2)	16 (3)
Korbinian Raschke	14 (6)	5 (5)

∴ „Mittelprächtige“ Erfolgsbilanz beim FILA-Cup Brixen/ITA

Als kleine Anerkennung für Einsatz und Trainingsfleiß und auch als Anreiz für weitere sportliche Aufgaben durfte die Trainingsgruppe Markus Koch und auch einige Mitglieder der Aufbaugruppe Annelies Hegele beim „Eurocup“ in Brixen/Plose Italien an den Start gehen. Zu der von Weltcupfahrer Erwin Stricker vor 20 Jahren ins Leben gerufenen „Trofeo Bressanone, Brixen/Plose“, dem größten Kinderrennen Europas, waren 500 Kinder aus 9 Nationen angereist. Auch aus dem Chiemgau und Berchtesgadener Land starteten zahlreiche Nachwuchsläufer, so dass sich die Sparkassen-Leki-Elite ein weiteres Mal untereinander vergleichen konnte. Mit der „Kinderolympiade“ am Plose verbunden war ein großes Rahmenprogramm, Einzug der Mannschaften, Seilziehen, Tombola, üppige Sponsorengeschenke. Ein unvergessliches **Erlebnis** für die Kinder ganz bestimmt, das sportliche **Ergebnis** unter dem Strich aber war doch ziemlich ernüchternd. Grund der Schlappe: ausgerechnet den Leistungsträgern Daniela Reichenwallner und Georg Hegele unterliefen schwerwiegende Fahrfehler und Martin Wermuth konnte wegen plötzlicher Krankheit erst gar nicht an den Start gehen. Kein Platz also unter den ersten Zehn! So bleibt die Hoffnung, dass die S 10er-Aktiven beim 3. Wettkampf Sparkassen-Lekicup am Sonntag 25.3. auf der Steinplatte zu ihrer alten Stärke zurückfinden und so zu einem würdigten Abschluss der Skisaison 2006/2007 beitragen.

Ergebnis:

1996/97 Buben: 14. Georg Hegele 1.09.23; (drittbester Deutscher); 65. Franz Josef Aschl

von 103 gewerteten Teilnehmern; 1996/97 15. Daniela Reichenwallner 1.10.72; 23. Lisa Maria Parzinger, (von 64 Teilnehmern); 1994/95: 52. Patrick Krammer 1.10.17; 86. Michael Pedri, 109. Michael Scale (von 133 Teilnehmern) 1998/1999 Carmen Pedri 28. (von 64 Teilnehmern).

∴ Deutschlandpokal Biathlon

Martell, 10./11. März

Wegen Schneemangels wurde der letzte Wettbewerb zum Deutschlandpokal Biathlon, von Oberhof ins Martellal verlegt.

Bei besten Schneebedingungen und Südtiroler Traumwetter, lief Christina Maierhofer noch mal zur Hochform auf. Mit Platz 2 im Einzellauf und den 3. Rang im Sprint, sicherte sich Christina den 5. Platz in der Gesamtwertung zum Deutschlandpokal. Nach vier Podestplätzen und nur vier Punkten Abstand zum 3. Platz, dürfte Christina ein DSV Kaderplatz sicher sein.

Zwei 12. Plätze in Einzellauf und Sprint, reichten Max Schmid, um sich unter den ersten zehn der Gesamtwertung zu halten. Da in der J17 zwei Jahrgänge zusammengefasst sind, ein 10. Platz, mit dem Max zufrieden sein kann.

Mit Schwierigkeiten hatten Maria Schmid und Michael Köhler zu kämpfen.

Maria musste im Einzellauf mit Verletzung aufgeben und Michael kickte sich, bis dahin sehr gut unterwegs, beim letzten Schießen mit 5 Fehlern aus dem Rennen.

:: Einmal Silber und zweimal Bronze beim Pumuckl-Rennen

Starker mannschaftlicher Auftritt der Bergener Leistungsträger

Das Ergebnis von 2006 zu übertreffen, als Sandra Schneider, Skiclub Bergen das Pumucklrennen gewann und Tobias Hainz, Skiclub Bergen den Tagessieg als Gesamtzweiter nur ganz knapp verfehlte, hatten sich die S-10-Kinder (Adelholzener Skiteam) zum Ziel gesetzt. Das Vorhaben ist nicht ganz aufgegangen, jedoch setzten sich bei den Mädchen Daniela Reichenwallner als 3. und Lisa Maria Parzinger als 4. und bei den Buben Georg Hegele als 2. und Martin Wermut als 3. bei der 21. Auflage des Kinderrennens der DJK Kammer stark in Szene. Erfreulich, dass Lisa Maria Parzinger nach einem leichten Formtief wieder Anschluss an die Gauspitze gefunden und Martin Wermuth den kapitalen Sturz des Vortages so lässig weggesteckt hat.

21. Pumucklrennen Scheibelberg, 213 Teilnehmer

Ergebnis der Bergener Teilnehmer:

1999 Buben	5. Matthias Hegele	40.48
1998	8. Pedri Carmen	42.92
1998 Buben:	9. Rosenegger Sebastian	42.00
1997 Buben	9. Aschl Franz Josef	38.77
1996	3. Reichenwallner Daniela	34.96
	4. Parzinger Lisa Maria	35.68
1996 Buben	2. Hegele Georg	33.09
	3. Wermuth Martin	33.74

:: Herausragende Leistungen von Daniela Reichenwallner und Georg Hegele beim Sparkassen-Leki-Cup in Großarl/Österreich

Mit Georg Hegele, Daniela Reichenwallner, **Martin Wermut** und Lisa-Maria Parzinger traten vier „heiße Eisen“ des Skiclubs Bergen zum Sparkassen-Lekirennen des Skiverbands Chiemgau am 10. März in Großarl/Österreich an. Zwei erfüllten die Erwartungen vollauf, die an sie aufgrund der Papierform und hervorragender Trainingsergebnisse gestellt waren: Daniela Reichenwallner fuhr sowohl im Rennen I, als auch im Rennen II Bestzeit, gewann so auch die Kombination und festigte dadurch ihren 2. Platz in der Gaurangliste 2006/2007. Ebenfalls Bestzeit erzielte Georg Hegele im Rennen I, im Rennen II war er guter Dritter und in der Kombination belegte er hinter Kreillinger den 2. Gesamtrang. Die Gaubestenliste führt jetzt Dominik Bittner mit 80 Punkten vor Georg Hegele und Markus Kreillinger (je 75 Punkten) an. Martin Wermut, durchaus auch für Spitzenplätze gut, fädelt im ersten Lauf ein und vergab dadurch einen Spitzenplatz in der Kombination und in der Wertung zu Gaubestenliste. Nicht ganz nach Plan lief es bei Lisa Maria Parzinger. Die ausgesprochen trainingsfleißige Nachwuchsläuferin musste sich mit den Plätzen 8, 10 und 12 begnügen, ein für sie enttäuschendes Ergebnis angesichts der stets überdurchschnittlichen Trainingsleistungen.

Buben: (S 10)

Mädchen (S 10)

Rennen I

1. Hegele Georg, SC Bergen	1. Reichenwallner D., SC Bergen
Kreillinger Markus, SC Inzell	2. Huber, G., SC Schellenberg
3. Bittner Dominik, SC Inzell	3. Wendel Angela, SC Inzell
	10. Parzinger Lisa Maria, SCB

Rennen II

1. Kreillinger	1. Reichenwallner D., SCB
2. Bittner	2. Baueregger Regina SC Inzell
3. Hegele	3. Wendel
8. Wermut Martin SCB	12. Parzinger, SCB

Kombination

1. Kreillinger	1. Reichenwallner D., SCB
2. Hegele	2. Baueregger

3. Bittner
Parzinger, SCB
3. Mittermaier, TV Obing

Gaurangliste(Gesamtstand)

- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| 1. Bittner 80 Punkte | 1. Fröhlich, Bischofwiesen 100 |
| 2. Hegele, 75 | 2. Reichenwallner SCB 75 |
| Kreillinger 75 | 3. Bauergger 52 |

:: Chiemgau Schüler Cup – Massenstart-

Ruhpolding 23.02.2007

Auf den letzten Schneeresten im Biathlonzentrum Ruhpolding, fand der Chiemgau Schüler Cup der Langläufer statt.

Da der Wettkampf in der freien Technik durchgeführt wurde, konnten die Bergener Biathleten ihre Laufstärke voll zur Geltung bringen.

Iris Grandl siegte unangefochten in ihrer Altersklasse und Korbi Raschke, konnte von den Spezialisten erst im Zielspurt auf den 2. Rang verwiesen werden. Michael Wermuth belegte im gleichen Rennen den 8. Platz.

Ebenfalls mit starker Leistung Andrea Schneider, die sich aber mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben musste.

:: Deutschlandpokal und Deutsche/Bayerische Meisterschaften

Bayerisch Eisenstein 23. bis 25. Februar 2007

Im Zuge des Deutschlandpokal Biathlon, fanden auch die Deutschen- und Bayerischen Meisterschaften statt.

Insgesamt überzeugte vor allem Christina Maierhofer, die sich an allen Wettkampftagen im Vorderfeld platzieren konnte, aber auch Max Schmid schaffte an zwei Tagen den Sprung unter die ersten zehn, am letzten Tag schrammte Max mit Platz 4 sogar nur knapp am Podest vorbei.

Positive überraschte Maria Schmid, die sich im Einzellauf mit nur zwei Schießfehlern, den Vizemeistertitel bei der Bayerischen sicherte.

Ergebnisse DM Einzellauf DM Sprint DP Sprint

Christina Maierhofer	6. Platz (4)	7. Platz (2)	7. Platz (0)
Maria Schmid	13. Platz (2)	17. Platz (8)	17. Platz (3)
Max Schmid	6. Platz (4)	13. Platz (3)	4. Platz (0)
Michael Köhler	32. Platz (12)	31. Platz (6)	30. Platz (2)

Ergebnisse Bayerische Meisterschaften Einzellauf Sprint

Christina Maierhofer	1. Platz	2. Platz
Maria Schmid	2. Platz	3. Platz
Max Schmid	3. Platz	4. Platz
Michael Köhler	12. Platz	10. Platz

:: Bergener Skinachwuchs trumps mächtig auf.

Mit stolzer Brust, einer Silbermedaille, einer Bronzemedaille und der Gewissheit, mit der Gauspitze absolut mitmischen zu können, kehrte die hoffnungsvolle Bergener S 10-Mannschaft von der Chiemgau-Kindermeisterschaft im Riesentorlauf zurück. Erfolgreichste Teilnehmer des Adelholzener Skiteams SC Bergen waren Georg Hegele mit zwei Zweiten und einem dritten Platz und Daniela Reichenwallner mit einem Ersten, einem 2. und einem Dritten Platz.

Ergebnis:	Rennen I	Rennen II	Kombination
Georg Hegele	2.	3.	2. (Silber)
Daniela Reichenwallner	2.	1.	3. (Bronze)
Martin Wermuth	4.	5.	4.
Lisa Maria Parzinger	7.	9.	8.
Carmen Pedri	9.	10.	9



Die Medaillengewinner Georg Hegele (Silber) und Daniela Reichenwallner (Bronze)



Die „schlagkräftige“ Mannschaft SC Bergen bei der Chiemgaumeisterschaft: von links Martin Wermuth, Georg Hegele, Daniela Reichenwallner, Lisa Maria Parzinger; vorne: Carmen Pedri, Matthias Hegele. Nicht auf dem Foto: Sebastian Rosenegger

:: Sebastian Rausch Riesentorlaufsieger

Werdenfelser Meisterschaft in Seefeld

Er möchte für das DSV-Punkterennen gemeldet werden und unbedingt wieder einmal ein DSV-Punkterennen gewinnen, sagte Sebastian Rausch, Skiclub Bergen zu seinem Vorsitzenden. Mit diesem Selbstvertrauen und der Gewissheit seiner derzeitigen Form gewann Rausch dann auch das gutbesetzte Rennen in Seefeld/Tirol mit 58 Hundertstel Sekunden Vorsprung vor Markus Milkreiter vom SC Rosenheim und weiteren 4 Hundertstel vor Florian Boss vom ESV Lindau. Der Damensieg ging an Christina Spann, SC Passau. Sabine Thurner vom TV Obing belegte als einzige Teilnehmerin des Skiverbands Chiemgau den 9. Platz.

:: Aufsteigende Form der Schülersmannschaft SC Bergen

Die bei der Inngaumeisterschaft auf pickelharter Kunstschnepiste auf dem Sudelfeld stark gebeutelten Bergener Naturschneespezialisten rehabilitierten sich durch eine erfreuliche Leistungssteigerung bei Sparkassen-Lekicup in Hinterreit/Maria-Alm/Österreich. Klar aufsteigende Form zeigten sowohl Sandra Schneider als 21. der Gesamtwertung Mädchen, 11. der Wettkampfklasse S 12 und 4. ihres Jahrganges (1995), als auch Patrick Krammer als 19. der S 12 und 6. seines Jahrganges (1995). Michael Pedri bestätigte mit dem 16. Platz, dass auch er die Erwartungen erfüllt, die von Teilnehmern der Rennserie des südlichen Landkreises gestellt werden. Einen guten 7. Platz der Wettkampfklasse S 14 erkämpfte Jessika Schabl. Mit dem 12. Gesamtrang von 32 gewerteten Teilnehmerinnen verbesserte auch sie sich in der Sparkassencup-Gesamtwertung des Skiverbands Chiemgau 2006/2007. Seinen Verletzungsbedingten „Durchhänger“ überwunden hat Manfred Oettl als 5. Chiemgauer der Gesamtwertung aller 92 Teilnehmer und 3. des Jahrganges 1993. Hoffentlich begreift der Mani, dass bei konzentrierter Arbeit und entsprechender Matieralabstimmung der Zug für eine dezentrale Trainingsgruppe noch nicht endgültig abgefahren ist.

:: Partnerzentrum des Wintersports (PZW) Marquartstein

Achental-Realschule / Landschulheim Marquartstein & Förderverein Schule und Skisport



zwei Mannschaften der Achental-Realschule konnten sich im Landesfinale Skilanglauf (12.-14.2.07) ["Bayerische Schulmannschaftsmeisterschaft"] für das Bundesfinale in St. Andreasberg qualifizieren. Das Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" entspricht der "Deutschen Schulmannschaftsmeisterschaft", bei der jedes Bundesland 4 Mannschaften stellen kann. Für die Bayern, die Achental-Realschule und damit auch für den SC Bergen startet Korbinian Raschke. Die Achental-Realschule bedankt sich hiermit herzlich für das Engagement Ihrer Trainer und für die Unterstützung des Sportförderkonzepts

:: Deutscher Schülercup Biathlon / Deutsche Staffelmeisterschaften.

Oberhof, 16. bis 18. Februar

Iris Grandl und Korbinian Raschke Deutsche Meister/Vizemeister!

Im Rahmen des Deutschen Schülercup in Oberhof, fanden am letzten Wettkampftag die Deutschen Biathlon-Staffelmeisterschaften statt.

Iris Grandl und Korbi Raschke, qualifizierten sich für die Staffel BSV I und führten ihre Staffeln zum Sieg, bzw. zum Vizemeistertitel!

Iris Grandl war als stärkste Athletin des BSV, feste Größe der siegreichen bayerischen Staffel. Iris bewies dabei einmal mehr, dass sie im direkten Duell kaum zu schlagen ist, pflügte unwiderstehlich durch die Loipe und verschaffte der bayerische Schlussläuferin, einen gesunden Vorsprung vor der favorisierten Auswahl aus Sachsen.

Korbinian Raschke nutzte die beiden Rennen vor der Staffel, um sich nach gerade überstandener Krankheit, wieder in Form zu laufen und wurde zu Recht für die stärkste BSV Staffel nominiert. Korbinian ging an zweiter Stelle, als Schlussläufer ins Rennen und musste nach dem Liegendschießen, mit zwei Strafrunden erst einen herben Rückschlag hinnehmen, ehe er sich beim Stehendanschlag mit einer tollen „Nullerserie“, wieder ins Rennen brachte. Mit starker Schlussrunde, wetzte Korbi die Scharte vom Liegendschießen dann endgültig aus und holte die BSV Staffel zurück aufs Podest.

In den Wettkämpfen zum Deutschen Schülercup, sorgte Michael Wermuth für die positive Überraschung im Einzellauf. Mit Null Fehler Schießen, schaffte Ex –Alpiner Michi, den Sprung auf Platz 6.



Oberhof/Thüringen, Deutsche Meisterschaft Biathlonstaffel, 1. Platz Bayerischer Skiverband I mit Iris Grandl, SC Bergen (stehend 2. von rechts); Buben: Deutscher Vizemeistertitel Bayerischer Skiverband I mit Korbinian Raschke, SC Bergen (kniend 1. von rechts)

:: Talentförderung im Ski-Club Bergen

Alpin-Konzept 2007/2008

Noch hat wegen dem „Unwinter“ 2006/2007 die Saison so richtig nicht begonnen und schon macht sich der Skiclub Bergen bereits Gedanken über ein schlüssiges Trainingskonzept 2007/2008. In einer Vorstand- und Ausschusssitzung wurden die Weichen für die nächste Saison gestellt und grünes Licht für die Installierung einer Leistungsgruppe gegeben. „Der hohe Leistungsstand insbesondere der Wettkampfklasse S 12 verpflichtete zu weiterer vorbildlicher Basisarbeit und rechtfertigte die sehr hohen Ausgaben“, betonte die für Leistungssport

sehr aufgeschlossene Vereinsführung. Der Skiclub Bergen erfülle so auch weiterhin seine satzungsgemäße Verpflichtung, aktive Basisarbeit zu leisten, um den talentierten Schülern den Übergang in den DSV-Stützpunkt Südst zu ermöglichen.

Im 10-köpfigen S- 12-Team integriert werden zwei Angehörige der Wettkampfklasse S 14, die den Sprung in eine überörtliche Trainingsgruppe auf Anhieb nicht schafften und zwei qualifizierte Angehörige der Kinderklasse S 10, die aber dann bei Kinderrennen von einem weiteren Trainer betreut werden. Die bisherige Aufbaugruppe wird in die Gruppe „Sportliche Skiläufer“ eingebunden, sodass auch Kinder/Schüler, die sich dem finanziellen und zeitlichen Aufwand für Leistungssport nicht antun wollen, in den Genuss von ganzjährigem kindgerechten Training kommen können.

Einmal wöchentlich wird im Rahmen der ARGE Schule/Skisport der Trainer des Ski-Clubs der Schule Bergen abgestellt. Nicht ganz uneigennützig zugegebenermaßen, schließlich sollen Talente gesichtet und den Neigungsgruppenmitgliedern der Einstieg in eine der Leistungsgruppen des SC ermöglicht werden.

Der Arbeitsumfang des Trainers/ der Trainerin richtet sich nach sportlicher Perspektive der Gruppe. Angedacht ist Honorarbasis bis September, 400.- Euro-Teilzeit Oktober/November/Dezember und –sofern sich eine Mischfinanzierung realisieren lässt - Januar/Februar/März vielleicht gar mit Vollbeschäftigung.

ng, 17.2.2007

:: Deutscher Schülercup Biathlon Oberwiesenthal

Iris Grandl zweimal auf dem Podest

Besser als den Jugendlichen, die außer Quirin Gehmacher als Zehnter im Sprint eine Woche zuvor durch irreguläre Witterungsbedingungen nicht die gewohnten Spitzenplätze einnehmen konnten, erging es den Bergener Schülern in Oberwiesenthal. Iris Grandl sorgte für das beste Chiemgauer Ergebnis. Sowohl im Einzellauf, als auch im Sprint kam sie mit zweitbesten Laufzeit und zwei bzw. einem Schießfehler auf Rang drei. Iris ist wieder auf dem besten Weg, sich in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups weit vorne zu platzieren. Michael Wermuth ließ in seiner ersten DSC-Saison mit Rang 14 und drei Schießfehlern im Einzellauf und Rang 16 bei 4 Schießfehlern im Sprint aufhorchen. Andrea Schneider und Korbinian Raschke konnten wegen Krankheit nicht teilnehmen.

:: Guido Gollinger zweimal Zweiter bei FIS-Rennen in Tschechien

„Einzelkämpfer“ Guido Gollinger vom Skiclub Bergen, keinem Kader des DSV oder einer überregionalen Trainingsgruppe angehörig, machte bei zwei FIS-Slaloms (CIT) in Spindleruv Mlyn (dem ehemaligen Spindlermühle im Riesengebirge) mit zwei Zweiten Plätzen auch international auf sich aufmerksam. In dem an der Grenze zu Polen gelegenen Skigebiet unterlag er am ersten Tag lediglich dem Tschechen Matyas Mlevica und beim zweiten Rennen Robin Kaspar, CZR, jeweils mit geringen Zeitabständen. Der weitere Teilnehmer aus dem Chiemgau, Raimund Bohn, ebenfalls SC Bergen kam in dem Feld von 101 Teilnehmern am ersten Tag auf den 9. Platz, im zweiten Rennen schied er aus.

:: Julia Schrankl im Pech

Gerade zu einem Zeitpunkt, in dem sie die Verletzung vom Sommer 2006 auskuriert, den Trainingsrückstand aufgeholt und den Anschluss an die DSV-Kadernmitglieder wieder geschafft hatte, hat sich Julia Schrankl, Skiclub Bergen erneut eine Verletzung zugezogen. Bei einem FIS-Rennen in der Schweiz stürzte sie und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die talentierte Nachwuchsläuferin des Jahrganges 1991 fällt voraussichtlich die ganze Saison aus.

:: Hessische Meisterschaft in Maria Alm

Florian Marchl bester Chiemgauer

Erst einmal in dieser Saison konnten die DSV-Punktfahrer ihre Form überprüfen. Umso mehr waren die Chiemgauer von der Nachricht angetan, die Schneelage auf der FIS-Strecke in Hinterthal/Maria Alm lasse eine reguläre Abwicklung der DSV-offenen Hessischen Meisterschaft im Riesentorlauf zu. Dementsprechend stark

besetzt war dann auch die Konkurrenz, bei der sich die Chiemgauer DSV-Punktefahrer mit den Plätzen 2, 5., 6. und 10 der Gesamtwertung von 156 gewerteten Teilnehmern sehr gut in Szene setzten. Florian Marchl vom SC Ruhpolding lag als Zweiter nur 33 Hundertstel Sekunden hinter dem Sieger Josef Steckermeier (Bayerwald) und auch Sebastian Rausch als 5. und Michael Rausch als 6. (beide Skiclub Bergen) wussten beim Alpineinstand zu überzeugen.

Ergebnis:

1. Josef Steckermeier	SC Vilsbiburg	52.15
2. Florian Marchl	SC Ruhpolding	52.48
3. Florian Funk	TuS Griesheim	52.62
4. Tobias Tremmel	SV Arnbruck	53.14
5. Sebastian Rausch	SC Bergen	53.51
6. Michael Rausch	SC Bergen	53.53
10. Martin Rausch	SC Bergen	54.71

(156 gewertete Teilnehmer)

Bei den Damen kam Sabine Thurner vom TV Obing als einzige Teilnehmerin des Skiverbands Chiemgau auf den 24. Platz von 59 gewerteten Teilnehmerinnen. Gewonnen hat mit Barbara Osterhammer vom WSV Aschau eine Nachwuchsläuferin, die erst diesen Winter der Schülerklasse entwachsen ist.

⚡ 96er-Jahrgang von sehr guter Qualität

„Kinderskifestival“ Unken/Österreich

Außer dem größten Kinderrennen der Welt, dem FILA-Cup in Saalbach-Hinterglemm am 16. Dezember und dem „Kinderskifestival“ vergangenen Samstag in Unken/Österreich hatten die Kinder der Klassen S 10/S 8 wegen Schneemangel noch keine Gelegenheit, ihren Leistungsstand unter Beweis zu stellen. Beim internationalen Kinderfestival im Heutal am 10.2., das unter dem Patronat von Weltcupfahrer Reinfried Herbst stand, trumpften die Bergener gehörig auf: Zwei Buben unter den ersten Zehn der Gesamtwertung von knapp 200 Teilnehmern und ein 11. und ein 13. Gesamtrang im nicht minder stark besetzten Mädchenfeld. Der SC Bergen zählte neben dem SC Inzell und dem SC Schellenberg zu den dominierenden Vereinen des Bayerischen Skiverbands.

Bei den Buben lag Martin Wermut mit 38.59 Sekunden nur 63 Hundertstel Sekunden hinter der Tagesbestzeit des Österreichers Patrick Deisl und schrammte nur 19 Hundertstel am Podium vorbei. Georg Hegele wurde mit 39.85 Sekunden noch Gesamtzehnter, obwohl er am Start verkantete, eine Pirouette schlug und dabei wertvolle Zeit liegen lassen musste.

Daniela Reichenwallner verfehlte als Gesamtfte von 60 Teilnehmern ihrer Leistungsklasse das Podium nur um 1.09 Sekunden. Sechs Hundertstel hinter Reichenwallner kam Lisa Maria Parzinger als vierte Nichtösterreicherin auf den 13. Gesamtrang.

Mit dem Leistungsbeweis und dem damit gestärktem Selbstvertrauen geht die Truppe von Markus Koch beim 1. Sparkassen-Leki-Kinderrennen des Skiverbands Chiemgau am 19.2. auf dem Rossfeld an den Start. Dabei geht es erstmals um die Gaubestenliste 2006/2007 und um die Erfüllung der Kriterien des Nachwuchsförderprogramms des Skiclubs Bergen.

⚡ Enttäuschender Auftritt bei der Inngau

Außer Spesen nichts gewesen.

Von Leistungssport meilenweit entfernt präsentierte sich das Bergener S 12/ S 14 Alpineteam bei der Inngaumeisterschaft im Slalom auf dem Sudelfeld. Das Vorhaben, ihre DSV-Punkte zu verbessern, um bei künftigen Sparkassen-Lekirennen des Skiverbands Chiemgau mit früheren Startnummern antreten zu können, ging bei allen fünf Teilnehmern gehörig in die Hose. Den „letzten Ausflug“ so schnell wie möglich abhaken, ist jetzt die Devise. Wiedergutmachung ist angesagt beim nächsten Gaurennen am 14.2. in Bischofswiesen/Götschen.

⚡ Deutscher Schüler Cup Biathlon

Oberhof, 27./28. Januar

Korbinian Raschke gewinnt Sprintwettbewerb

Nach langem Warten auf Schnee, nun endlich die erste Veranstaltung zum Deutschen Schülercup Biathlon. Korbi Raschke deutete schon bei diversen Testwettkämpfen an, dass heuer mit ihm zu rechnen ist, aber dass der Bergener gleich die gesamte deutsche Elite hinter sich lässt, war dann doch eine kleine Sensation. Mit starker Laufleistung und nur einem Fehler am Schießstand, gewann Korbi souverän den Sprintwettbewerb. Beim Verfolgungsrennen eine weitere Topplatzierung mit Rang 2.

Gewohnt stark auch Iris Grandl, die sich mit zwei Strafrunden belastet, auf den 7. Platz laufen konnte. In der Verfolgung, dann sogar noch eine Steigerung auf Platz 5.

Keineswegs misslungen der Einstand von Andrea Schneider und Michael Wermuth, die sich erstmals zum Deutschen Schülercup qualifizieren konnten.

Andrea schaffte trotz 4 Schießfehlern den 13. Platz im Sprint und Michi, ebenfalls mit 4 Strafrunden belastet, den 18. Platz. Bei besseren Schießleistungen sind durchaus die angestrebten, einstelligen Ränge zu schaffen.

Ergebnisse Sprint Verfolgung

Korbinian Raschke 1. Platz (1) 2. Platz (3)
Michael Wermuth 18. Platz (4) 20. Platz (6)
Iris Grandl 7. Platz (2) 5. Platz (3)
Andrea Schneider 13. Platz (4) 17. Platz (6)

:: Irmelind Klüglein Bayerische Seniorenmeisterin W 61

Den Titel Bayerische Vizemeisterin im Langlauf (Freie Technik) in Reit i. Winkl holte Irmelind Klüglein vom Skiclub Bergen. Sie lag als Siegerin der Wettkampfklasse Damen 61 nur 1.46.6 Minuten hinter der 24 Jahre jüngeren Bayerischen Seniorenmeisterin und Siegerin der Wettkampfklasse 36, Christina Kilian vom TuS Mitterteich.

:: Deutschlandpokal Kaltenbrunn

Christina Maierhofer zwei Mal auf dem Podest

Mit Mühe und Not konnte nach dem Ausfall des ersten Deutschlandpokal in Ruhpolding der zweite Wettbewerb in Kaltenbrunn bei Mittenwald durchgeführt werden.

Christina Maierhofer gelang zum Start in die Jugendklasse auf Anhieb ein dritter Platz im Sprintwettbewerb, den sie auch in der Verfolgung halten konnte. Mit null Fehlern im Sprint und fünf Strafrunden in der Verfolgung gehörte Christina zu den besten Schützen des Wochenendes.

Max Schmid schaffte im Sprint einen starken 7. Rang, belastet mit nur einem Schießfehler. Im Verfolgungswettbewerb konnte Max diesen Platz nicht ganz halten, vor allem weil er durch ein Missverständnis am Schießplatz eine Strafrunde zu viel drehte. Immerhin konnte er sich trotzdem noch unter den ersten Zehn halten. Die restlichen Teilnehmer des SC Bergen hatten am Schießplatz so ihre Probleme, die bessere Platzierungen leider verhinderten.

Ergebnisse:	Sprint	Verfolgung
Christine Maierhofer	3.	3.
Maria Schmid	19.	18.
Max Schmid	7.	10.
Michael Köhler	27.	26.
Quirin Gehmacher	29.	24.

:: Skiclub-Doppelsieg beim Skitourenrennen „Gernlauf“

Beim traditionellen Skitourenrennen „Gernlauf“ auf der Strecke Kohlstatt-Hochgern, das dieses Jahr wegen Schneemangel als „grünes Rennen“ ausgetragen wurde, gab es einen Doppelsieg für den Skiclub Bergen. Hans-Jörg Kastner und Manfred Steinbeißer kamen zeitgleich ins Ziel.

:: Gelungener Alpinauftakt des Adelholzener Skiteams SC Bergen

Vier TOP-Zehn-Platzierungen beim FILA-Cup in Saalbach-Hinterglemm

Mit vier Plätzen unter den ersten Zehn feierten die alpinen Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen beim größten Kinderrennen Europas einen Einstand nach Maß in die Skisaison 2006/2007. Während hierzulande wegen dem Klimawandel nur gejammert und über Schneekanonen ständig geschimpft wird, bot Saalbach/Hinterglemm/Österreich den 451 Teilnehmern aus 12 Nationen am Zwölferkogel hervorragende Bedingungen.

In der von Trainer Markus Koch hervorragend eingestellten Mannschaft glänzte Georg Hegele in der Klasse 4 Kind 1, Jahrgang 1996/1997 mit dem 8. Platz von 84 gewerteten Teilnehmern. Hegele lag nur eine Sekunde hinter der Bestzeit. Nur eine Hundertstel Sekunde hinter Hegele belegte Martin Wermuth den 9. Platz. Daniela Reichenwallner überzeugte in der Klasse 3, Kind 1, (1996/97) mit dem 9. Platz von 55 Teilnehmern. Einen weiteren achten Rang erkämpfte Manfred Öttl in der Klasse „Zöglinge“, 1993/1994, obwohl er sich ausgerechnet im Flachteil der FIS-Strecke einen Fehler einhandelte. Auch die weiteren vier Teilnehmer des Skiclubs Bergen schlugen sich gut und landeten durchwegs im ersten Drittel ihrer Wettkampfklassen.

Höhepunkt der „Kinderolympiade“ war die feierliche Siegerehrung im Dorfzentrum von Saalbach, Einzug der Mannschaften mit der Trachtenmusikkapelle, Riesenfeuerwerk und der Überreichung üppiger Gastgeschenke an alle Teilnehmer.

ng 16.12.2006